

22. Januar 2023

**Dritter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 8,23b – 9,3

2. Lesung:

1. Korinther 1,10-13.17

Evangelium: Matthäus 4,12-23



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

Bibelwort: **Matthäus 4,12-23**

AUSGELEGT!

„Denn das Himmelreich ist nahe.“ Mit Blick auf das gerade vergangene Jahr fällt es mir schwer, daran zu glauben. Das Himmelreich in den Bombenkratern in der Ukraine? Das Himmelreich auf den Intensivstationen? Das Himmelreich in Hunger und Armut? Wer schweres Leid trägt, kann so, darf so fragen. Wohl wissend, dass es eine leidfreie Zeit, eine leidfreie Welt noch nie gegeben hat. Nicht vor zweitausend Jahren, als Jesus diese Worte gesprochen hat, nicht 2022 und auch nicht 2023, so sehr wir uns ein besseres Jahr auch wünschen.

Wenn Jesus dennoch von der Nähe des Himmelreiches spricht, dann will ich versuchen, ihm zu glauben.

Doch damit hört das Evangelium dieses Sonntags ja nicht auf. Nach der Rede vom Himmelreich folgt die Berufung der ersten Jünger. Eine Verbindung, von der ich mich ansprechen lasse: Auch ich bin gerufen, am weiteren Kommen des Himmelreiches mitzuwirken. Da habe ich doch ganz viele Möglichkeiten. Gerade bei denen, die nicht mehr ans Himmelreich glauben können: Kriegsflüchtlinge mitbetreuen, Kranke besuchen, mit den Ärmsten teilen.

Michael Tillmann